TANZSPORT DEUTSCHLAND LANDESTANZSPORTVERBAND BERLIN

# Protokoll des Verbandstages vom 16. April 2026

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ort** | Landessportbund Berlin<br>Manfred-von-Richthofen-Haus /Coubertinsaal<br>Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin | | |
| **Teilnehmer** | gemäß geführter Anwesenheitslisten | | |
| **Beginn** | 19:03 Uhr | **Ende** | 21:45 Uhr |

*Beschlüsse (Ja-Stimmen : Nein-Stimmen : Enthaltungen )*

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Grußworte
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
4. Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 10. April 2025
5. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2025
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
   - 9.1. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen und ein bis zwei Vertreter*innen für die Jahre 2026 und 2027
10. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2026
11. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
    - 11.1. Antrag des LTV-Präsidiums auf Bestätigung der Zuwahl von Rainer Kunze als Beisitzer Medien und Presse
12. Verschiedenes

## 1 Begrüßung durch die Verbandstagsleitung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

- Thomas Wehling begrüßt die Teilnehmenden des Verbandstages 2026.

*Es gibt keinen Widerspruch.*

- Am 09.02.2026 erfolgte eine schriftliche Einladung via Webseite des Verbandes sowie direkt an alle Vereine, Kassenprüfer, Verbandsvertreter und die Verbandstagsleitung.
- Die Einladung und die Veröffentlichung der vorläufigen sowie der endgültigen Tagesordnung erfolgte fristgemäß.

*Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt. Es ergeht kein Widerspruch.*

## 2 Grußworte

- Johannes Koch begrüßt die Teilnehmenden des Verbandstages und bedankt sich herzlich für die Unterstützung in seinem ersten Amtsjahr. Er begrüßt ferner die anwesenden Ehrenmitglieder des LTV Berlin: Ursula Stiller sowie die Ehrenpräsidenten Franz Allert und Thomas Wehling.
- Es wird erinnert an die Tanzsportler*innen, die im Berichtsjahr verstorben sind. Stellvertretend nennt Johannes Koch für die Verstorbenen des Berliner Tanzsports: Heinz Pfitzinger, Diethard Marschall, Edith Müller und Monika Förschler.
- Die Teilnehmenden des Verbandstages gedenken der Verstorbenen mit einem Moment der Stille.
- Thomas Wehling teilt mit, dass die Protokollführung durch einen Tonmitschnitt unterstützt wird. Fotos, die während des Verbandstages gemacht werden, sind ausschließlich zum Gebrauch auf der LTV-Webseite gedacht.
- Vorschlag einer Zählkommission, bestehend aus Tatjana Hagel und Dirk Ullmann.

*Vorschlag wird einstimmig angenommen.*

- Änderung der Tagesordnung: Einfügung des Punktes 7.1 „Beschluss zur Bildung von Rücklagen".

*Einstimmig angenommen.*

## 3 Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung

- Von 217 möglichen Stimmen sind 75 anwesend (19:20 Uhr). Die Mehrheiten sind
  - 38 Stimmen für absolute Mehrheit
  - 51 Stimmen für die satzungsändernde 2/3-Mehrheit.

## 4 Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 10. April 2025

- Die Niederschrift wurde am 02.06.2025 per E-Mail an die Mitgliedsvereine versendet sowie auf der Webseite des LTV Berlin fristgemäß veröffentlicht.

*Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.*

## 5 Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin

### Berichte des Präsidiums/des Präsidenten

#### Johannes Koch

- Das Jubiläum 70 Jahre LTV-Berlin wurde begangen mit u.a. einer 13teiligen Podcast-Reihe zur Geschichte des LTV (evtl. Fortsetzung zum 75jährigen Jubiläum), einem Empfang im Rahmen der vom OTK Schwarz-Weiss 1922 im SCS ausgerichteten DM der Masters III, die im September 2025 im Sportzentrum Siemensstadt stattfand. Hier waren u.a. neben Dr. Tim Rausche (DTV-Präsident) die Berliner Staatssekretärin für Sport Franziska Becker und Christian Krull (Vorsitzender der Sportjugend Berlin)

anwesend. Ferner gab es die Unterstützung dezentraler Veranstaltungen in den Vereinen mit ausdrücklichem Verweis auf das LTV-Jubiläum (z.B. Tanzabende/-bälle).

- Kreation des Tanz-O-Mat durch die BTSJ (besonderes Engagement durch Vinzent Gollmann und Alexander Iwan): 11 Fragen zu Interessen im Bereich Tanzen, um hierdurch Interessenten Hilfestellung zu geben, welche Tanzart am interessantesten sein könnte. Das Projekt wird evtl. auch durch den DTV übernommen werden.
- Anerkennungsverfahren zur dauerhaften Nutzung der Räumlichkeiten in der Max-Schmeling-Halle als Landesstützpunkt Tanzen wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Neuausbildungen für Turnierleiter sowie Wertungsrichter A, was wegen der Vakanz der Position Lehrwart*in schwierig war, aber durch besonderes Engagement von Marion Dehling als Beauftragte für Ausbildung erfolgreich durchgeführt werden konnte.
- LTV Berlin ist erster Verband, dem das DTV-Jugendschutzprädikat in Gold verliehen wurde.
- Schon Mitte 2025 begannen die Organisationsarbeiten für das Berlin Dance Festival, das vom 20.03.-22.03.2026 stattfand. Internationale Tanzsportwettbewerbe, darunter zwei Europameisterschaften, konnten mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Rahmen des Berlin Dance Festival 2026 durchgeführt werden und erbrachten sowohl sportliche Erfolge für Berliner Tanzsportler*innen als auch positives Feedback u. a. seitens des DTV und der Senatsverwaltung.
- Erfreulicherweise stiegen die Mitgliederzahlen, so dass sich der Verband derzeit mit ca. 6.000 Mitgliedern deutlich oberhalb der Förderstufe für Verbände/Vereine von 5.000 Mitgliedern befindet. Gleichzeitig haben sich die Bedingungen bzgl. Abrechnungsmöglichkeiten z.B. von Kadermaßnahmen erheblich verändert (u.a. können Trainerhonorare nicht mehr abgerechnet werden).
- Die Entwicklungen im Schulsport sind sehr erfolgversprechend. Der diesjährige von der Berliner Sparkasse unterstützte Grundschultanzwettbewerb am 20. März 2026 fand im Rahmen des Berlin Dance Festivals in der Max-Schmeling-Halle statt, da sich inzwischen die Gretel-Bergmann-Halle als zu klein für diese Veranstaltung erwiesen hat. Ideell unterstützt wird dieser Schultanzwettbewerb durch Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, die auch die Schirmherrschaft übernommen hat.
- Das Format der Ostdeutschen Meisterschaften Latein der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt wird weitergeführt werden, 2027 sollen diese in Sachsen-Anhalt stattfinden.
- Die Teilnahme an Landesmeisterschaften Solo wird ab 2027 verpflichtend, um an Deutschen Meisterschaften Solo teilnehmen zu können.
- GEMA-Pauschalabkommen mit dem DOSB bzw. den LSBs wurde fast unverändert bis 2029 verlängert.
- Es gibt keine Ergänzungen zu den Berichten der weiteren Präsidiumsmitglieder.

## Berichte der Beauftragten

- Ergänzung von Anne Benger (Beauftragte für Kinderschutz): LSB-Webseite stellt neuerdings eine Art Prüfschema bzgl. Kinderschutzsiegel zur Verfügung. Ebenfalls neu ist dort ein Leitfaden zum Thema Kinderschutzsiegel hinterlegt.
- Es gibt keine Ergänzungen zu den Berichten der Beauftragten.

## Gemeinsame Aussprache

- Christian Hahn (Fördermitglied LTV): 1) Gibt es Klickzahlen des Tanz-O-Maten? 2) Ist für die Zukunft geplant, Jubiläen wie 70 Jahre LTV in der Presse zu „vermarkten"?

  Antwort Vinzent Gollmann (Landesjugendwart): Es gab ca. 1.200 Klicks.

  Antwort Johannes Koch (LTV-Präsident): Wegen Fehlens eines Presseteams konnte diese Arbeit leider nicht geleistet werden, was in Zukunft besser werden wird, da es nun mit Rainer Kunze einen Pressesprecher gibt.

Antwort Dirk Ullmann (Archivbeauftragter): Es wurde auch in LSB-Publikationen auf das Jubiläum eingegangen.

- Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Welche Neustrukturierungen gab es, welche inhaltliche Neuausrichtungen und Weiterentwicklungen sind geplant?

  Antwort Johannes Koch (LTV-Präsident): Personelle Veränderungen im Präsidium. Ferner völlige Neuausrichtung der Kaderstruktur, die durch DOSB und DTV vorgegeben wurde. Insbesondere hier wird es sicherlich noch Weiterentwicklungen geben.

- Weitere Frage durch Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Welche personellen Kapazitätsprobleme gibt es insbesondere hinsichtlich Zeitmanagements, wie können diese gelöst werden? Wie nachhaltig ist das Berlin Dance Festival im Hinblick auf die restlichen Aufgaben des Präsidiums?

  Antwort Hendrik Heneke (Landessportwart): Vergleichsmöglichkeiten gibt es nicht, um daraus die Frage der Nachhaltigkeit beantworten zu können. Es gab aber immer Großveranstaltungen (Blaues Band inkl. WDSF, SuDaFe), diese sind ein Aushängeschild und erfahren auch Unterstützung des Senats (sowohl ideell als auch finanziell) und sind wichtig für den Berliner Tanzsport.

  Antwort Franz Allert (Ehrenpräsident LTV): Nachhaltigkeit des BDF ist nicht in Zahlen messbar. Es ist für die Berliner Tanzsportler wichtig, mit einem Heimvorteil antreten zu können. Auch dies ist eine Aufgabe des Verbandes, dies zu ermöglichen. Ferner ist die Strahlkraft eines solchen Turniers nicht zu unterschätzen. Ein Rückzug aus Großturnieren wie BDF und Blauem Band würde Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des DTV massiv einschränken.

- Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Könnte man das BDF nicht in einen Zwei-Jahresrhythmus durchführen?

  Thomas Wehling (Vizepräsident DTV): Nein, da die Vorgaben der WDSF sowie die Turnierplanung von z.B. Ranglistenturnieren seitens des DTV dies nicht vorsehen.

  Thorsten Süfke (Ehrenpräsident LTV): Vergleich mit ISTAF: BDF ist analog ein Versuch, mit Zugpferden Publikum für den Tanzsport zu interessieren. Grundschultanzwettbewerb beispielsweise sollte eine Brücke schlagen zum Leistungssport. Ziel des Berlin DANCE Festivals soll sein, eine Plattform für alle Formen von Tanzen zu sein. Um noch mehr Zuschauer*innen zu bekommen, bedarf es jedoch auch der Unterstützung aller Vereine. Wesentlich ist auch, dass der LTV den Leistungssport intensiv unterstützt, auch, um förderungswürdig zu bleiben, was u.a. auch Grundlage dafür ist, dass es einen Landesleistungsstützpunkt Tanzen gibt, der dem LTV seit 1997 kostenfrei überlassen wird, und für den 2025 für 55.000€ durch den Senat ein neues Parkett eingebaut wurde.

- Christian Hahn (Fördermitglied LTV): Wie kann man die Zuschauerzahlen steigern (dem Hörensagen nach angeblich nur 30 bis 50 Zuschauer bei EM)?

  Katrin Veit (Kassenprüferin LTV): Turniere wie eine EM (von 9 Uhr bis 18 Uhr) dauern bisweilen lange – folglich variieren Zuschauerzahlen über den Tagesverlauf hinweg, und man kann nicht aus einer zugetragenen Erfahrung eines punktuellen Moments auf die gesamte Veranstaltung schließen.

  Johannes Koch (LTV-Präsident): Kein Berliner Verein wäre in der Lage, mehrere Ranglistenturniere auszurichten. Ein Zwei-Jahres-Rhythmus von WDSF-Turnieren ist nicht möglich, da nicht im Turnierkalender des DTV darstellbar. Für die EM Senioren I Latein wurden z.B. 450 Zuschauer-Tickets verkauft.

## 6 Bericht der Kassenprüfer

- Katrin Veit berichtet über die beiden Kassenprüfungen für das Kalenderjahr 2025. Die Kasse wurde vorbildlich von Maximilian Russig geführt, die Buchführung ist klar strukturiert, ein neues Verfahren zur Abrechnung von Individualförderungen war äußerst hilfreich. die Kassenprüfungen waren bestens vorbereitet.
- Es gibt keine Ergänzungen zum Bericht der Kassenprüferinnen Carola Wendlandt und Katrin Veit.
- Die Entlastung des Präsidiums wird in der Schriftform des Berichts empfohlen.
- Fragen an die Kassenprüfer werden nicht gestellt.

*Der Bericht der Kassenprüfer wird somit zustimmend zur Kenntnis genommen.*

Thomas Wehling übergibt die Sitzungsleitung an Franz Allert (20:20 Uhr)

## 7 Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2025

- Maximilian Russig (Schatzmeister LTV) nennt die Gesamteinnahmen und -ausgaben des Kalender- und Wirtschaftsjahres 2025.
- Nicht vorhersehbare Verschiebungen in den Ausgaben für den Kaderbereich. Veränderungen Kaderstruktur, weswegen es weniger Kadermaßnahmen als geplant gab. Ferner gingen dem LTV durch die Auflösung eines Vereins ca. 4.000€ zu:

| | Plan 2025 | Ist 2025 | Anmerkung |
|---|---|---|---|
| Einnahmen | 208.460,67 € | 266.488,08 € | ungeplante Einnahmen u. a.:<br>50.000 Euro Zuwendungen Senat BDF 2026<br>8.000 Euro WR-A-Ausbildung<br>4.000 Euro Vereinsauflösung |
| Entnahme LTV Berlin | 31.421,61 € | 3.177,20 € | Bestand zum 31.12.2025: 145.502,48 € |
| Entnahme BTSJ | 5.500,00 € | - 269,42 € | Bestand zum 31.12.2025: 10.786,14 € |
| Einnahmen + Entnahme<br>= Ausgaben | 245.382,28 € | 269.395,86 € | ungeplante Ausgaben/Minderausgaben u. a.:<br>17.000 Euro Rückforderung Zuwendungen Senat BDF 2023<br>11.000 Euro Minderausgaben Camps<br>3.000 Euro WR-A-Ausbildung |

- Maximilian Russig (Schatzmeister LTV) zeigt die Entwicklung der Rücklagen im Kalenderjahr 2025 auf:

**Anlage zum Haushaltsplan 2025 des Landestanzsportverbandes Berlin e.V.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestand per 31.12.2024 mit BTSJ | | | | 159.196,40 € | |
| davon freie Rücklage (10 %) | | | | 15.919,64 € | |
| | | | zweckgebunden: | 143.276,76 € | |
| Rücklagen / Mittelverwendung 2025 | Stand 01.01.2025 | Verbrauch 2025 | Zuführung | Auflösung | Stand 31.12.2025 |
| Risikoabdeckung Ausrichtung Internationale Turniere in Berlin | 69.022,31 € | 17.123,02 € | 0,00 € | 9.022,31 € | 42.876,98 € |
| Risikoabdeckung Ausrichtung Landes- und Deutsche Meisterschaften in Berlin | 8.208,75 € | 0,00 € | 0,00 € | 208,75 € | 8.000,00 € |
| Landeskader und Förderung Breaking | 6.842,15 € | 514,39 € | 0,00 € | 0,00 € | 6.327,76 € |
| Sport- und Individualförderung | 0,00 € | 5.736,50 € | 10.000,00 € | 0,00 € | 4.263,50 € |
| Förderung von Freizeit- und Breitensportangeboten und -veranstaltungen | 5.012,48 € | 0,00 € | 0,00 € | 12,48 € | 5.000,00 € |
| Förderung Lizenz-Erwerb | 1.050,00 € | 700,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 350,00 € |
| Ausbau und Vervollständigung des Archivs | 1.430,57 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.430,57 € |
| Inklusion | 6.522,50 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.522,50 € | 5.000,00 € |
| Schulsport | 6.583,23 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 6.583,23 € |
| Personalkostenrisiken | 20.000,00 € | 0,00 € | 20.000,00 € | 0,00 € | 40.000,00 € |
| | 124.671,99 € | 24.073,91 € | 30.000,00 € | 10.766,04 € | 119.832,04 € |

### 7.1 Beschluss zur Bildung von Rücklagen

*Der Haushaltsabschluss 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.*

*Die vorgestellte Rücklagenbildung ist einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.*

## 8 Entlastung des Präsidiums

Kassenprüferinnen stellten den Antrag auf Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2025.

*Das Präsidium wird entlastet, der Beschluss ist einstimmig (Präsidium hat nicht mitgestimmt).*

## 9 Wahlen

**9.1 Wahl von zwei Kassenprüfer*innen und ein bis zwei Vertreter*innen für die Jahre 2026 und 2027**

Als Kassenprüferinnen sind bislang Carola Wendlandt und Katrin Veit tätig, sowie Christian Hahn als stv. Kassenprüfer. Johannes Koch dankt allen dreien für ihre Tätigkeit.

Zur Wahl werden vorgeschlagen: Andreas Wrusch, Christian Hahn, Katrin Veit, Jelena Kölble
Die Wahl erfolgt geheim und schriftlich.

Franz Allert unterbricht den Verbandstag für die Dauer der Stimmauszählung.

75 Stimmen insgesamt:
- 26 Andreas Wrusch
- 17 Christian Hahn
- 51 Katrin Veit
- 46 Jelena Kölble
- 6 Enthaltungen

*Zu Kassenprüfer*innen für 2026/2027 sind gewählt: Katrin Veit und Jelena Kölble*

*Beide nehmen die Wahl an.*

**Wahl von ein bis zwei Vertreter*innen für die Jahre 2026 und 2027**
Zur Wahl werden vorgeschlagen: Andreas Wrusch, Christian Hahn, Dr. Cornelia Wagner
Die Wahl erfolgt geheim und schriftlich.

75 Stimmen insgesamt:
- 61 Andreas Wrusch
- 18 Christian Hahn
- 55 Dr. Cornelia Wagner
- 6 Enthaltungen

*Gewählt sind Andreas Wrusch und Dr. Cornelia Wagner als stv. Kassenprüfer*innen für 2026/2027.*

*Andreas Wrusch nimmt die Wahl an, von Dr. Cornela Wagner lagen Kandidatur und Wahlannahme schriftlich vor.*

## 10 Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan wurde online auf der Webseite des LTV Berlin und im Berichtsheft veröffentlicht.

- Maximilian Russig nennt die geplanten Gesamteinnahmen und -ausgaben des Kalender- und Wirtschaftsjahres 2026. Bei einer geplanten Entnahme aus dem Verbandsmögen i. H. v. rund 4.200 EUR (plus rund 7.150 EUR BTSJ) führt dies zu einem Bestand zum 31.12.2026 i. H. v. rund 145.000 EUR.
- Ferner Erläuterung des hohen Aufwands bzgl. der Belegnachweise im Rahmen der Förderung von Leistungssportlern.

| | Plan 2025 | Ist 2025 | Plan 2026 |
|---|---|---|---|
| Einnahmen | 208.460,67 € | 266.488,08 € | 345.850,00 € |
| Entnahme LTV Berlin | 31.421,61 € | 3.177,20 € | 4.172,61 € |
| Entnahme BTSJ | 5.500,00 € | - 269,42 € | 7.150,00 € |
| Einnahmen + Entnahme = Ausgaben | 245.382,28 € | 269.395,86 € | 357.172,17 € |
| | | | |
| Bestand zum 31.12.2025 | | 156.288,62 € | |
| Geplante Entnahme LTV Berlin | | 4.172,61 € | |
| Geplante Entnahme BTSJ | | 7.150,00 € | |
| Bestand zum 31.12.2026 | | 144.966,01 € | |

**Aussprache zum Haushaltsplan:**

- Christian Hahn (Fördermitglied LTV): Wieso Fehlbedarf nicht erreicht, um den entsprechenden Zuschuss erhalten zu können? Wieso gibt es keine korrekten Belege z.B. seitens der geförderten Paare bzw. der Landestrainer?

  Maximilian Russig (Schatzmeister LTV): Änderungen in der Kaderstruktur ermöglichen nur noch Unterstützungen des Landeskaders, was früher anders möglich war.

  Stefan Bartholomae (Vizepräsident LTV): Paare und Trainer sind leider oftmals nicht in der Lage, korrekte Belege zu liefern.

- Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Wie erklärt sich die Differenz der Einnahmen und Ausgaben für das Berlin Dance Festival?

  Maximlian Russig (Schatzmeister LTV): Erhofft ist, dass der vom Senat verlangte Eigenanteil im Nachgang durch Spenden kompensiert werden wird.

- Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Wieso sind Kosten für Landestrainer geringer als im Vorjahr? Was verbirgt sich unter Individualförderung?

  Johannes Koch (LTV-Präsident): Belastung für Paare wurde zu hoch, weswegen ein Kaderwochenende gestrichen wurde, wodurch Trainerkosten geringer angesetzt wurden.

  Maximilian Russig (Schatzmeister LTV): Individualförderung: Reisekosten zu Trainingslagern/Turnieren, Übernachtungskosten, Teilnahmegebühren von Camps, Startgebühren bei Turnieren

- Stefan Dehling (Schwarz-Rot Berlin): Könnte das Budget für die BTSJ nicht erhöht werden?

  Hendrik Heneke (Landessportwart): Landeskader besteht fast nur noch aus Jugendlichen, d.h. dieser wird nicht mehr hauptsächlich aus den Mitteln der BTSJ finanziert.

  Vinzent Gollmann (Landesjugendwart): Selbstverständlich wird die BTSJ immer darauf achten, ausreichend Mittel für diverse Projekte zu erhalten.

*Der Haushaltsplan wird in der vorgelegten Form einstimmig (75:0:0) ohne Gegenstimmen genehmigt.*

## 11 Beratung und Beschlussfassung über Anträge

### 11.1 Antrag des Präsidiums auf Bestätigung der Zuwahl von Rainer Kunze als Beisitzer Medien und Presse

Rainer Kunze (TSC Balance) stellt sich kurz vor.

*Die Zuwahl von Rainer Kunze wird einstimmig (75:0:0) genehmigt.*

## 12 Verschiedenes

- Janis Tschöpel (Vertreter der Mitglieder von DTV-Fachverbänden): Seit 2022 tätig mit dem Schwerpunkt des Rock`n'Roll / Boogie Woogie. Aus persönlichen Gründen wird die Tätigkeit mit dem Verbandstag 2026 nun beendet.

- Christian Hahn (Schwarz-Rot Berlin): Welche Ideen gibt es für Vereinsentwicklung und Unterstützung der Vereine?

  Stefan Bartholomae (Vizepräsident LTV): Bei der Jugendversammlung am 8. April wurden Ideen diskutiert, doch waren nur drei Jugendvertreter*innen aus den Vereinen anwesend. Insbesondere für LSB-geförderte Projekte Schule&Verein besteht das Problem, das Tanzsporttrainer zu hohe Honorarerwartungen haben, für z.B. Schul-AGs aber nur lizenzierte Trainer tätig werden dürfen. Es müssten noch mehr Aktivitäten in den Vereinen erfolgen, doch auch diese haben das Problem, Trainer mit mindestens C-Lizenz für solche Projekte mobilisieren zu können.

  Vinzent Gollmann (Landesjugendwart): Einstiegshürden für Trainertätigkeiten sind zu hoch, was

hoffentlich noch im Dialog und in Diskussion mit dem LSB geändert werden kann.

- Thorsten Süfke (Ehrenpräsident LTV): 29./30.06.2026: Sportabzeichentag für Berliner Schulen im Sportzentrum Siemensstadt: Hier könnten Vereine im Bereich Tanzsternchen unterstützen und Kontakte knüpfen.
- Jelena Kölble (Ahorn Club): Familiensportfeste als weitere Möglichkeit des Kontaktknüpfens.
- Frank Wellner (Jugendsportwart): 13.06.2026 Solo-LMs im Rahmen der Youth-Finals.
- Johannes Koch (LTV-Präsident):

  In die Youth-Finals ist dieses Jahr das Berliner Familiensportfest integriert.

  Der Finanzordnung des LTV Berlin folgend wird das Plenum über den Plan informiert, auch 2027 ein Berlin Dance Festival zu organisieren. Herzlicher Dank an Tatjana Hagel für ihre kompetente Arbeit in der Geschäftsstelle und die Unterstützung beim Verbandstag, sowie Dank an die beiden Kassenprüferinnen sowie Überreichung von Blumensträußen an alle drei.

  Dank an die beiden Verbandstagsleiter und an alle Anwesenden.
- Thomas Wehling und Franz Allert danken Tatjana Hagel für die wie immer hervorragende Vorbereitung des Verbandstages sowie für die Anwesenheit von Ursula Stiller (Ehrenmitglied) und Thorsten Süfke (Ehrenpräsident).

21:45 Franz Allert schließt die Versammlung.

| Dr. Marcus Nenninger | Franz Allert | Thomas Wehling | Johannes Koch |
|---|---|---|---|
| Protokollführer | Verbandstagsleiter | Verbandstagsleiter | Präsident |